



Corporate News

15.07.2025
Seite 1/2

thyssenkrupp nucera setzt stabile Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal fort und konkretisiert Prognose für 2024/2025

- Stabile operative Geschäftsentwicklung im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2024/2025 von thyssenkrupp nucera
- Der Auftragseingang des Elektrolyse-Spezialisten liegt im dritten Quartal auf Basis vorläufiger, ungeprüfter Geschäftszahlen bei 63 Mio. Euro, der Umsatz bei 184 Mio. Euro und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 0 Mio. Euro
- Konkretisierte Konzern-Umsatzerwartung für Gesamtjahr
- Leichte Anhebung der EBIT-Prognose für den Konzern im Geschäftsjahr 2024/2025
- Konkretisierung der Prognosen für die beiden Segmente Grüner Wasserstoff (gH2) und Chlor Alkali (CA)

Dortmund, 15. Juli 2025 – Auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2024/2025 hat sich das operative Geschäft von thyssenkrupp nucera auf Basis vorläufiger, ungeprüfter Geschäftszahlen stabil entwickelt. Der weltweit führende Anbieter von Elektrolyse-Technologien erwartet für das dritte Quartal 2024/2025 einen Konzernumsatz von 184 Mio. Euro (entsprechendes Vorjahresquartal: 237 Mio. Euro), der wie erwartet unter dem Volumen des Vorquartals liegt. Im Segment Grüner Wasserstoff (gH2) mit der Technologie der Alkalischen Wasserelektrolyse (AWE) wird mit einem Umsatz von 103 Mio. Euro (entsprechendes Vorjahresquartal: 134 Mio. Euro) und im Segment Chlor-Alkali (CA) von 81 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 103 Mio. Euro) gerechnet.

Auf Basis vorläufiger, ungeprüfter Zahlen erwartet der Elektrolyse-Spezialist für das dritte Quartal des laufenden Berichtsjahres 2024/2025 ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 0 Mio. Euro (entsprechendes Vorjahresquartal: 2 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH2 ist voraussichtlich auf –13 Mio. Euro (Vorjahresquartal: –23 Mio. Euro) gestiegen. Das EBIT im CA-Segment betrug 13 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 25 Mio. Euro). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum hatten Einmaleffekte das EBIT im Chlor-Alkali-Segment stark steigen lassen.

In den ersten neun Monaten 2024/25 erhöhte sich der Konzern-Umsatz von thyssenkrupp nucera auf 663 Mio. Euro (entsprechender Vorjahreszeitraum: 609 Mio. Euro), wozu das Segment gH2 voraussichtlich 377 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 350 Mio. Euro) und das CA-Segment 286 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 259 Mio. Euro) beigesteuert hat.



Das Konzern-EBIT verbesserte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024/2025 voraussichtlich auf 4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: –13 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH2 lag bei –39 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: –61 Mio. Euro) und im CA-Segment bei 43 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 47 Mio. Euro).

Der Auftragseingang belief sich im dritten Quartal 2024/25 auf 63 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 271 Mio. Euro). Davon entfielen 13 Mio. Euro auf das gH2-Segment (Vorjahreszeitraum: 220 Mio. Euro) und 50 Mio. Euro auf das CA-Segment (Vorjahreszeitraum: 51 Mio. Euro). Im Vorjahreszeitraum waren im Segment Grüner Wasserstoff rund 200 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Stegra-Projekts in Schweden im Auftragseingang erfasst worden. Insgesamt belief sich der Auftragsbestand auf Konzernebene zum 30.06.2025 auf rund 0,7 Mrd. Euro.

Vor dem Hintergrund eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds für grünen Wasserstoff mit einer andauernden Zurückhaltung bei finalen Investitionsentscheidungen (FID) hat das Management von thyssenkrupp nucera seine Umsatz- und EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2024/2025 angepasst. Das Unternehmen hat zudem seine EBIT-Prognose für die beiden Segmente gH2 und CA konkretisiert.

„Mit der Konkretisierung unserer Umsatz- und EBIT-Prognose für unsere beiden Segmente Grüner Wasserstoff (gH2) und Chlor Alkali (CA) erhöhen wir weiter unsere Transparenz. Die Anhebung der EBIT-Prognose verdeutlicht unsere stabile operative Leistung“, sagt Dr. Stefan Hahn, CFO thyssenkrupp nucera.

Das Unternehmen erwartet jetzt für das laufende Berichtsjahr 2024/2025 einen Konzernumsatz zwischen 850 Mio. und 920 Mio. Euro; zuvor war ein Konzernumsatz zwischen 850 Mio. Euro und 950 Mio. Euro prognostiziert worden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024 war ein Konzernumsatz von 862 Mio. Euro erzielt worden.

Im gH2-Segment rechnet das Unternehmen nun für das Gesamtjahr 2024/2025 mit einem Umsatz zwischen 450 Mio. Euro und 510 Mio. Euro nach zuvor prognostizierten 450 Mio. Euro und 550 Mio. Euro. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023/2024 hatte der Elektrolyse-Spezialist im Geschäftssegment Grüner Wasserstoff (gH2) einen Umsatz in Höhe von 524 Mio. Euro) ausgewiesen.

Im Segment Chlor-Alkali erwartet das Management unverändert für das laufende Berichtsjahr 2024/2025 einen Umsatz zwischen 380 Mio. Euro und 420 Mio. Euro. Im abgeschlossenen Berichtsjahr 2023/2024 hatte das Unternehmen einen Umsatz im Segment Chlor-Alkali von 338 Mio. Euro erreicht.

Die Prognose für das Konzern-EBIT für das Berichtsjahr 2024/2025 hebt der Vorstand leicht auf –7 Mio. Euro bis 7 Mio. Euro an, nachdem zuvor ein EBIT zwischen –30 Mio. Euro und 5 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2024/25 erwartet worden war. Der Elektrolyse-Spezialist hatte im vergangenen Berichtsjahr 2023/2024 einen Konzern-EBIT von –14 Mio. Euro erwirtschaftet.



Für das Segment Grüner Wasserstoff prognostiziert der Vorstand für das laufende Berichtsjahr 2024/2025 jetzt ein EBIT zwischen –75 Mio. Euro und –55 Mio. Euro; zuvor war von einer EBIT-Verbesserung auf einen negativen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag ausgegangen worden. Im vergangenen Berichtsjahr 2023/2024 hatte thyssenkrupp nucera im gH₂-Segment ein EBIT von –76 Mio. Euro erzielt.

Für das Chlor-Alkali-Segment wird die EBIT-Prognose leicht angehoben. Das Management erwartet jetzt ein EBIT zwischen 55 Mio. Euro und 75 Mio. Euro, nachdem zuvor ein positives EBIT im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich unterhalb des Vorjahreswertes erwartet worden war. Der Elektrolyse-Spezialist hatte im vergangenen Berichtsjahr 2023/2024 ein EBIT im Segment Chlor-Alkali-Elektrolyse von 62 Mio. Euro erzielt.

„Durch die Anpassung unseres Ausblicks – innerhalb oder über der bisherigen Prognose – konkretisieren wir unsere Erwartungen für das Gesamtjahr. Eine zu erwartende dynamischere Auftragsentwicklung sowohl im Segment Grüner Wasserstoff als auch bei Chlor-Alkali und unser konsequentes Kostenmanagement sollten uns auch künftig ein margenstarkes Wachstum ermöglichen“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO thyssenkrupp nucera.

Fotos

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fotos benötigen.

Medienanfragen:

Rita Syre
Senior Media Relations Manager
Telefon: +49 174 161 86 24
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Head of Investor Relations
Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 GW. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität.



thyssenkrupp nucera hat im Juli 2023 erfolgreich einen Börsengang durchgeführt. Das Unternehmen ist Mitglied im SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse.

www.thyssenkrupp-nucera.com

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Veröffentlichung kann zukunftsgerichtete Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ("**thyssenkrupp nucera**") beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von thyssenkrupp nucera wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "ausgehen", "rechnen mit", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" und "vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Thyssenkrupp nucera übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.